

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zweckmäßige Darstellung und deutliche Erklärung der veralteten, dunkeln und fremdartigen Wörter und Redensarten in Luthers Bibel-Uebersetzung

Vollbeding, Johann Christoph

Cöthen, 1797

VD18 11713089

B.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213152

Armgeschmeide, Kinnge, Spangen. Vielsache Zierrathen, die man ehemals an den Armen trug, wie es noch in den Morgenländern gewöhnlich ist.

Ashenfuchen. 4. Mos. 11, 8. Ein Kuchen, der auf heißer Asche oder Kohlen gebacken ist.

Astharoth, auch Asthoroth. 1 Kön. 11, 5. 33. 2 Kön. 23, 13. Ein Götz der Philister und Sidonier, der das Gestrir vorstellte.

Aegen für speisen, zu speisen geben. 2 Sam. 13, 5.

Auen: angenehme mit Gras bewachsene Dörfer, wo die Viehhirten ihre Gezelten aufschlugen und das Vieh zu weiden pflegten.

Auffehnien 1 Mos. 49, 9. Sich einem widersetzen, oder wider ihn empören.

Ausereschollen. 1 Thess.

1, 8. heißt: es ist weit und breit bekannt (geworden.)

Ausfegen 1 Kön. 14, 10. aus dem Wege räumen, vertilgen, ausrotten.

Ausrichter. Ebr. 7, 22. für Vollzieher, oder Stifter einer vorzüglichern Religion.

Ausrichtig für gewandt in Geschäften. 1 Kön. 11, 28.

Awe. Ein Klagewort eines Menschen, dem ein Leid widerfähret. Es ist gerade unser Aueh: 2 Kön. 6, 5.

B.

Baal oder Bel, heißt eigentlich Herr oder Herrscher, und war ein gemeiner Name der heidnischen Abgötter.

Baal: Berith. Richt. 8, 33. Ein Abgott der Semiter. (Eigentlich. Herr des Bundes.)

B 2

8,

Baalim: die Götzenbilder des Baals, denen die Israeliten dienten.

Baal Peor. (Eigentlich Herr Maulaffe) 4 Mos. 25, 3. Ein unzüchtiges Götzenbild der Moabitier.

Baal Sebul (Eigentlich Liegenherr, Mückengott.) 2 Kön. 1, 2. Dieser Götze wurde zu Ekron, im Lande der Philister verehrt, und heißt auch **Beelzebub** (das ist so viel als Mistgott.) Matth. 10, 25. *)

Bann. Eine kirchliche Strafe bey den Juden, dadurch sie von der Gemeinschaft mit andern entfernt wurden. Bey Thieren und leblosen Dingen bedeutet es ihren Tod, oder ihre Vernichtung. 3 Mos. 27, 28. 29.

Barte: Ps. 74, 6. Eine lange Art, theils wie ein Spieß, theils wie ein Beil gestaltet.

Bastarte. Ebr. 12, 8. Hurenkinder: Verworfne, nicht rechte Kinder.

Bäse, soviel als Muth: me. 3 Mos. 18, 14.

Bath. Ein Maß flüssiger Dinge, ungefehr ein Eimer, oder 60 Kannen. 1 Kön. 7, 26. Ezech. 45, 11.

Baufeld. Jer. 4, 26. Ein Feld, welches zum Bearbeiten tüchtig ist.

Bedellion. 4 Mos. 11, 7. Ein arabisches Gummi, gelb von Farbe und durchsichtig, vielleicht Bernstein oder Agtstein.

Behemoth: Ein großes ungeheures Thier. Etwa ein Elephant, oder Meerpferd. Hiob 40, 10.

Be

*) Das war ein Scheltwort, das man auch dem Teufel beylegte. **Sebul** heißt phönizisch: eine Wespe, jedes stehende Ungeziefer. (Die Juden sprachen: **Sebul**.)

Belial. Nach dem Betagt seyn: so alt
Ebräisch: verderblich, seyn, daß man nicht hoffen
schädlich, gottlos. 2 Chron. darf, noch lange zu leben.
13, 7. 1 Sam. 17, 12. 2 Macc.

Belialstücke. 5 Mos. 6, 18.
15, 9. Gedanken oder Veräuben den Leib;
Handlungen, die zu eines 1 Cor. 9, 27. Sich be-
andern Verderben erson- zwingen, bezähmen, be-
nen sind. kämpfen und seine Reiz-

Benedeyen für: segnen gungen unterdrücken.
preisen. Luc. 1, 28. 42. Betreten. Soviel als:
Verathen, für beschen- betreffen, begegnen, zusos-
ken, versorgen. Spr. Sal. hen. 4 Mos. 20, 14.

8, 21. ausstatten. Sir. 7, Bewähren: durch
27. berathschlagen. Ps. Schmelzen gut machen. Ps.
71, 10. behüten, oder be- 12, 7. prüfen. Jac. 1, 12. be-
wahren. Jac. 2, 16. Sich weisen. Apost. Gesch. 9, 22.
berathen für Rath fassen, Bezähmen für: einem
beschließen. 2 Chron. 25, seinen Willen lassen: 2
16. Sam. 16, 11. Lasset

Verächtigen: in bösen ihm (ihn) bezähmen:
Ruf bringen. 5 Mos. 22, lasset ihn frey handeln.
19. angeben, anklagen. **Bischof:** ein Aufseher
Luc. 16, 1. über eine Kirchengemeinde.

Beryll: ein durchschei- **Blachfeld für flaches**
nender Edelstein, von meer- Feld, eine ebene Gegend.
grüner Farbe. Off. Joh. 5 Mos. 4, 49.
21, 10. **Bläuen:** hart schlagen,

Beschamet für nackend, strafen. Sir. 30, 12.
unbekleidet. Ezech. 16, 7. **Bluthund:** 2 Sam.

16, 7. Ein räuberischer, heißen Andacht zu verster-
blutgieriger, ungerechter hen. 16, 7.
Mensch. Bug 4 Mos. 6, 19.

Bluträcher. Ebr. Göl. Das Vorderbein am Vieh
Jof. 20, 3. Der nächste mit der Schulter.

Freund eines Erschlagenen. Bule. Im guten Ver-
stande: eine verlobte
die Hände der Obrigkeit Braut, ein Bräutigam,
zu bringen suchte. einer, der um eine Person

Buehargem. Marc. 3, sich bewirbt, sie zu heira-
17. Donnerstinder. then. Jes. 62, 4. Jer. 3,

Böcke. Ezech. 4, 2. 20. Im bösen Verstande:
Kriegswerkzeuge, die ein schändlicher Anhang.
Mauern einer belagerten Ezech. 23, 5. Auch Abgöt-
Stadt durchzustößen und terey: Ezech. 16, 31. 33.
umzuwerfen. Burg soviel als Fe-

Brosamen. Matth. 15, stung: ein sicherer, gut
27. Kleine Stücke oder verwahrter Ort, wo man
Brocken von Brot. sich vor den Feinden ver-

Brunst für Entzün- bergen kann.) 4 Mos. 31,
dung. 5 Mos. 28, 22. — 10. Ps. 18, 2.

Unzüchtige Begierden, die Buße für Strafe:
in einer unkeuschen Seele Esra 7, 26.
entstehen. Jer. 2, 24.

Brünstig für innig. Büßen: einen Schaden
ausbessern. Dieß ist die
Hof. 11, 8. 1 Petr. 1, 22. erste Bedeutung. Die Lüs-
4, 8. Mit dem Worte ken büßen oder zu machen.
Geist verbunden, Apg. Nehem. 4, 7. — Einen
18, 25. Röm. 12, 11. Schaden, ein Unheil wies
ist beydesmal von einer der gut machen, durch Er-
setzung